



Kurzprotokoll über die Sitzung des Ortschaftsrates am 21.04.2026

Öffentlich:

| | | |
|----|---|---|
| 1. | Bekanntgaben | <p>Ortsvorsteher Queck berichtet über den Feuerwehreinsatz in der Mühlgasse am 2. und 3. April 2026. Ursache des Brandes sei eine Garagenscheune gewesen. Besonders problematisch sei das im Dach verbaute Dämmmaterial aus verpressten Holzfaserdämmplatten gewesen, wodurch sich die Löscharbeiten erheblich erschwert hätten. Die Dämmplatten mussten ausgebaut und außerhalb des Gebäudes abgelöscht werden. Der Einsatz dauerte über den gesamten Karfreitag an. Der Vorsitzende spricht der Feuerwehr großen Dank und Anerkennung für den professionellen Einsatz aus.</p> <p>Weiter informiert der Vorsitzende über das Sanierungsprogramm 2026 des Landes Baden-Württemberg. In diesem Rahmen würden zwei Brückeninstandsetzungen an der B464 bei Böblingen und Dagersheim gefördert.</p> <p>Abschließend wird auf die öffentliche Verbandsversammlung Rappenbaum am 24. April 2026 in der Zehntscheune Dagersheim sowie auf das Maibaumfest am 30. April 2026 auf dem Dorfplatz hingewiesen.</p> |
| 2. | Änderung des Bebauungsplanes "Hulb-West" im Bereich zwischen Bundesautobahn A81, Schickardstraße und Bahntrasse - Verlängerung der Geltungsdauer der Veränderungssperre (26/054) | <p>Nach der Präsentation der Maßnahme durch Bauleitplanerin Rückmann erkundigt sich Ortschaftsrat Bamberger nach einer möglichen Verlängerung um zwei Jahre. Bauleitplanerin Rückmann erklärt, dass dies aufgrund der vorgesehenen Umsetzungsfrist nicht möglich sei.</p> <p>Ortschaftsrat Wichert fragt nach der Aufwertung der neuen Nutzflächen. Rückmann erläutert, dass insgesamt sechs Flächen betroffen seien, davon vier mit</p> |

| | | |
|----|--------------------------|---|
| | | <p>Aufforstungsmaßnahmen auf privaten Grundstücken. Die Flächen in Böblingen würden gestalterisch aufgewertet.</p> <p>Stadtrat Göhner äußert Bedenken hinsichtlich möglicher Gewerbesteuer ausfälle durch die Einschränkung von Logistikbetrieben und regt eine Einbeziehung der Stadt Sindelfingen bei der Erweiterung der Gewerbeflächen an.</p> <p>Weiter wird erläutert, dass die letzte zusammenhängende Gewerbefläche nicht für reine Logistikbetriebe vorgesehen sei, da dort nur wenige Arbeitsplätze entstünden. Bestehende Betriebe dürften sich jedoch erweitern; neue reine Logistikansiedlungen seien nicht vorgesehen.</p> <p>Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zum Bebauungsplanverfahren Änderung des Bebauungsplanes „Hulb-West“ zur Kenntnis. 2. Die Geltungsdauer der am 14.06.2024 in Kraft getretenen Veränderungssperre für die Änderung des Bebauungsplanes "Hulb-West" im Bereich zwischen Bundesautobahn A81, Schickardstraße und Bahntrasse, wird für den aus dem Lageplan ersichtlichen Geltungsbereich um ein Jahr verlängert. 3. Der in Anlage 2 der Drucksache beigefügte Entwurf einer Satzung über die (teilweise) Verlängerung der Veränderungssperre wird als Satzung beschlossen. |
| 3. | Vorstellung Europaarbeit | <p>Referentin Fiona Faas stellt die kommunale Europaarbeit anhand eines Drei-Säulen-Modells vor. Der Gemeinderat habe der Einrichtung eines Koordinierungsbüros zugestimmt.</p> <p>Ortschaftsrat Wichert erkundigt sich nach der Herkunft der Fördermittel. Ortschaftsrat Bamberger weist auf die Arbeitsgemeinschaft Europa hin und wirbt für neue Mitglieder.</p> <p>Referentin Faas berichtet von positiven Beispielen im Bereich der Städtepartnerschaften sowie derzeit guten Fördermöglichkeiten. Sie regt an, konkrete Ziele</p> |

| | | |
|----|---|---|
| | | <p>und grenzübergreifende Projekte zu entwickeln und bittet um weitere Anregungen.</p> <p>Ortsvorsteher Queck informiert, dass das Angebot an das Schul- und Sportamt mit der Bitte um öffentliche Bekanntmachung weitergeleitet worden sei.</p> |
| 4. | Ersatzbau Brücken Dagersheim und Stadtgarten (26/018) | <p>Amtsleiter Burkhardt stellt die geplanten Brückenneubauten in Dagersheim vor. Der Baustart ist für Sommer 2026 vorgesehen.</p> <p>In der Diskussion werden insbesondere Hochwasserschutz, Sicherheitsabstände, Geländerauswahl, Barrierefreiheit sowie die Materialwahl der Brücken thematisiert.</p> <p>Mehrere Ortschaftsräte äußern Bedenken hinsichtlich möglicher Schäden durch Treibgut, der Gestaltung der Geländer sowie der unterschiedlichen Bauweisen.</p> <p>Amtsleiter Burkhardt erläutert, dass die Hochwassergefahr als gering eingeschätzt werde, jedoch Risiken durch Treibgut bestünden. Für die Maßnahmen seien wasserrechtliche Genehmigungen erforderlich. Die geplante Kombination aus Stahl und Holz diene dem konstruktiven Holzschutz. Der vorgesehene glasfaserverstärkte Kunststoffbelag sei langlebig, witterungsbeständig und rutschfest.</p> <p>Weiter wird erläutert, dass die Brücke am Friedhof künftig barriereärmer gestaltet werde. Die provisorischen Brücken seien gemietet worden. Eine Prüfung möglicher Einsparungen sowie einer einheitlicheren Brückengestaltung werde in den ATUS eingebracht.</p> <p>Ortsvorsteher Queck spricht sich für eine zügige Umsetzung der Maßnahmen aus.</p> <p>Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Gemeinderat beschließt die Entwurfsplanungen für die Ersatzneubauten der Brücken Ostelsheimer Straße, Dorfplatz, Friedhof und Oberer See gemäß Anlagen und fasst hierfür den Baubeschluss. 2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Ausschreibung der hierzu erforderlichen |

| | | |
|----|---|--|
| | | <p>Bauleistungen innerhalb des Kostenrahmens von 909.940, - Euro brutto durchzuführen und die wirtschaftlichste Bieterin bzw. den wirtschaftlichsten Bieter zu beauftragen.</p> <p>3. Der Gemeinderat beschließt den ersatzlosen Entfall der Brücke am Bezirksamt. Darüber hinaus wird die Verwaltung ermächtigt, Bauleistungen zur Herrichtung des Ufers in Höhe von 10.000, - Euro brutto zu beauftragen.</p> |
| 5. | <p>Butzengraben "Gewässerökologische Verbesserung und Biotopentwicklung" (26/028)</p> | <p>Amtsleiter Burkhardt stellt die geplante ökologische Aufwertung des Butzengrabens vor. Vorgesehen sind Maßnahmen zur Entwicklung eines Amphibienbiotops, darunter eine Eisvogelwand, eine Ölsperre sowie ein tieferer Bereich zur Schlammabsetzung.</p> <p>Ortschaftsratsrat Wichert erkundigt sich nach einer möglichen Nutzung durch die Schwippeangler. Amtsleiter Burkhardt erläutert, dass die ökologische Nutzung als Amphibiengewässer Vorrang habe und eine fischereiliche Nutzung daher nicht vorgesehen sei.</p> <p>Ortsvorsteher Queck weist darauf hin, dass sich auch die Schwippeangler für den Umweltschutz engagierten. Ortschaftsrätin Otto sieht keine erkennbare Aufwertung des Butzengrabens.</p> <p>Stadtrat Göhner fragt nach der Finanzierung aus einem Nachlass. Amtsleiter Burkhardt erklärt, dass der Nachlass ursprünglich für den Entensee vorgesehen gewesen sei und die Umwandlung in ein Biotop dem Stifterwillen entspreche.</p> <p>Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Ergebnisse der 2025 durchgeführten Untersuchungen und Abstimmung mit dem Landratsamt werden zur Kenntnis genommen. 2. Dem vorgeschlagenen Entwurf wird zugestimmt. 3. Der stufenweisen Beauftragung des Ingenieurbüro Heberle mit Leistungsphase 5-8 HOAI Freianlagen zur ausführungsfähigen Planung und Baubetreuung wird zugestimmt. |

| | | |
|----|---|--|
| | | <ol style="list-style-type: none"> 4. Die Verwaltung wird beauftragt die erforderlichen Bauleistungen auszuschreiben und umzusetzen 5. Die Verwaltung wird beauftragt mit den Mitteln aus einem Nachlass über 145.089,96 € Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung am Naturdenkmal Entensee incl. Biotopverbund zum Butzengraben unter Einbeziehung des Landratsamtes auszuarbeiten und umzusetzen incl. Pflegekonzept |
| 6. | <p>Lärmaktionsplanung 4. Runde der Stadt Böblingen - Beschluss zur Fortschreibung / Endfassung (26/064)</p> | <p>Amtsleiter Burkhardt stellt die geplante Ausweitung der Tempo-30-Zonen an der Aidlinger Straße und Böblinger Straße vor.</p> <p>In der Diskussion werden weitere Ausweitungen der Tempo-30-Regelung, insbesondere im Bereich Goethestraße, Schützenweg und Dagersheim-Ost, angeregt. Mehrere Ortschaftsräte sprechen sich für eine einheitlichere Regelung in Wohngebieten aus und äußern Bedenken hinsichtlich möglicher Ausweichverkehre.</p> <p>Amtsleiter Burkhardt erläutert, dass eine durchgängige Tempo-30-Regelung den Verkehrsfluss verbessern könne, gleichzeitig aber Auswirkungen auf den öffentlichen Nahverkehr habe. Eine erneute Prüfung werde erfolgen.</p> <p>Weiter wird nach möglichen Lärmschutzmaßnahmen entlang der B 464 gefragt. Ortsvorsteher Queck kündigt an, die Möglichkeiten weiterer Geschwindigkeitsreduzierungen mit der Straßenverkehrsbehörde zu prüfen.</p> <p>Beschluss:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Fortschreibung Lärmaktionsplan 4. Runde der Stadt Böblingen einschließlich der Planfälle 4-5, wie im Endbericht dargestellt, wird zugestimmt. 2. Die Wirkung der Strecke der Querspange Ost sowie des Abschnitts des Ausbaus BAB A81, Planfall 4 wird in Bezug auf den |

| | | |
|----|---------------|--|
| | | <p>städtischen Straßenverkehr zur Kenntnis genommen.</p> <p>3. Die kurzfristigen Maßnahmen zum Straßenverkehrslärm mit den Kennungen G-Bö 1 bis G-Bö 13 sowie G-Da 1 bis G-Da 2 werden zur Kenntnis genommen.</p> <p>4. Den Maßnahmen Lü-Bö 1 und Lü-Bö 2 wird zugestimmt.</p> |
| 7. | Verschiedenes | <p>Ortschaftsrats Bamberger spricht Ortsvorsteher Queck im Zusammenhang mit dem Feuerwehreinsatz in der Mühlgasse seinen Dank für den großen Einsatz und den erheblichen zeitlichen Aufwand aus. Der Vorsitzende nimmt das Lob dankend an.</p> <p>Zudem wird auf die nächste Sitzung des Ortschaftsrates am 9. Juni 2026 im Bezirksamt Dagersheim hingewiesen.</p> |